

Pfarrbrief GEMEINDE AKTUELL

Juni 2016 – August 2016



Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Wedemark

mit den Kirchen St. Maria Immaculata, Wedemark-Mellendorf
und Heilig-Geist, Schwarmstedt



Liebe Schwester und Brüder,

Als Christen sollen wir liebende Menschen sein. Im Vordergrund steht die Liebe zu Gott. Wir sehen oft, dass das Halten eines Gebotes dem Menschen nur zum Heile dient. Die Liebe zu Gott zeigt sich im Erfüllen der Gebote. Alles soll der Mensch von Gott her beziehen. Das Ganze Leben soll der Mensch auf Gott hin ordnen. Alles soll geschehen in einer ununterbrochenen Beziehung zu Gott und von Gott her. Alles soll geschehen in seiner Gegenwart und aus der Kraft dessen, der alles Leben spendet. Jesus betont aber nicht nur die Liebe zu Gott. Er sagt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Dieses Gebot der Nächstenliebe zeigt sich im anderen. Die Liebe ist der Sinn des Lebens und "Gott ist die Liebe"

Liebe Schwester und Brüder,

wann haben wir zum letzten Mal Gott geliebt? Wann haben wir zum letzten Mal unseren Nächsten geliebt? Wir alle wissen, wie schwer es ist, ein liebender Mensch zu sein. Und doch "Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden Gebote"- sagt Jesus.

Das heißt, es geht nicht um eine Kleinigkeit, sondern um die Frage: Wie nahe sind wir dem Reich Gottes? Wie lieben wir? Wie oft lieben wir? Wie viel Platz nimmt die Liebe in unserem Alltag ein?

Apostel Johannes schreibt: "Wir wissen, dass wir vom Tod zum Leben hinübergangenen sind, weil wir die lieben". Aber er sagt im gleichem Atemzug: "Wer nicht liebt, der bleibt im Tod", oder im Bild gesprochen: Der bleibt weit weg vom Reich Gottes entfernt.

Das Beispiel von Jesus soll uns immer eine Orientierung sein. Denn ohne Liebe ist alles nichts. Ohne Liebe zu Gott und ohne Liebe zu unserem Nächsten haben alle unsere guten Werke und unsere frommen Leistungen keinen Sinn. Sie sind vergeblich, wenn sie nicht von der Liebe inspiriert sind.

Pastor Mykhailiuk



Veränderung im Redaktionsteam

Es ist eine ganz vertraute Sache: Viermal im Jahr liegt der Pfarrbrief der Kirchengemeinde St. Marien, Wedemark im Briefkasten. Es wird ein Blick zurück geworfen – und so reihen sich interessante Berichte über das gemeindliche Leben aneinander. Dazu kommt stets ein Ausblick. Was erwartet uns im nächsten viertel Jahr? Welche Gottesdienste werden gefeiert? Und wer darf sich über einen hohen Geburtstag freuen? So haben viele Leser Anteil an dem, was sich in der Pfarrgemeinde ereignet.

Mit dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefes gibt es eine Änderung im Redaktionsteam. Herr Andreas Weiner hat seit Dezember 2009 viele der Artikel und Fotos beige steuert. Gerade in der Phase vor dem Erscheinen eines neuen Pfarr-

briefes hat er viel Zeit und Mühe das Layout gesteckt und so für das hervorragende Erscheinungsbild unserer kleinen Gemeindezeitung gesorgt. Dafür möchten wir ihm sehr herzlich danken.

Neu im Redaktionsteam ist Herr Andreas Luczyk. Er wird die Arbeit in der Gestaltung des Pfarrbriefes von Herrn Weiner fortsetzen und ganz bestimmt auch eigene Akzente setzen. Wir dürfen gespannt sein und wünschen ihm viel Freude an diesem wichtigen Dienst für unsere Gemeinde.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, allen zu danken, die durch einen Beitrag unseren Pfarrbrief bereichern und alle Gruppen ermutigen, über ihre Aktivitäten zu berichten.

Hartmut Lütge

Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 2 | Liebe Schwester und Brüder | 16 | Anmeldung zur Ersten Heiligen Kommunion in St. Maria Immaculata |
| 3 | Veränderung im Redaktionsteam | 16 | Gemeindefest am 21.08.2016 |
| 4 | Firmprojekt, Karwoche | 17 | Lokale Kirchenentwicklung |
| 5 | Erstkommunionfeier | 18 | Kollekten |
| 6 | Dankbarkeit – das war unser Thema
Kloster Huysburg | 19 | Gottesdienste |
| 8 | Primiz in St. Marien | 20 | Taufen & Beerdigungen |
| 10 | Die Primizfeier von René Höfer –
ein bewegender Tag | 21 | Wir gratulieren zum Geburtstag |
| 11 | Liebe St. Marien Gemeinde! | 23 | Kindertermine |
| 12 | Pfingstlager 2016 in Celle | 24 | Jugendtermine |
| 15 | Ökumenischer Gottesdienst in
Bissendorf | 25 | Gruppentermine |
| | | 26 | Anzeigen |
| | | 27 | Wir sind für Sie da! |



Firmvorbereitung anders...

Am Mittwoch, den 25. Mai sind die künftigen Firmlinge aus Großburgwedel und der Wedemark, die die Leipzigfahrt als Projekt gewählt haben, mit ihren Katecheten Hedwig Mazur, Kathrin Weygandt, Rafael Beine, Thomas Schenk in drei Gemeindebullis drei Stunden zum 100. Katholikentag nach Leipzig gefahren.

Dort blieben wir bis zum 29. Mai. Beim Katholikentag haben wir uns jeden Morgen um 8.30 zum Morgengebet mit Gesprächsgruppen getroffen. Dort haben wir über Fragen unseres Glaubens gesprochen. Dann sind wir nach Leipzig in den Innenstadt gefahren und haben dort auch noch an mittags- und Abendgebeten bzw. Gottesdiensten teil genommen. Highlights am zweiten Tag war das Sightseeing durch Leipzig, bei dem wir die Sehenswürdigkeiten vorgestellt haben und

der Jugendgottesdienst in der Jugendkirche, der sehr schön und vor allem wegen der Band sehr stimmungsvoll war.

Am nächsten Tag haben wir an Seminaren mit dem Vortrag eines Flüchtlings und der Präsentation der Hilfsorganisation „Schule des Friedens“ teil genommen. Bei der Erzählung des Flüchtlings über seine Flucht waren wir alle sehr bewegt.

Das Schönste an der ganzen Fahrt fand ich die Nacht der Licher aus Taizé, bei der wir in der Leipzigarena teilgenommen haben. Dort beeindruckten die vielen Licher, die Ansprache von Bruder Timothee aus Taizé und die schönen Gesänge.

Unter uns Jugendlichen ergab sich immer mehr eine entspannte und ausgelassene Stimmung, die sich trotz Schlafmangel bis zum Schluss hielt.

Hannah Körschner



Ach, war das schön!

Ein halbes Jahr Vorbereitung, unzählige Unterrichtseinheiten, 28 Kinder, ein Dutzend Katechetinnen und Katecheten und nur ein Ziel – der Empfang der Ersten Heiligen Kommunion.

Und dann war es auch soweit, nach einer gefühlten Ewigkeit hat uns der besondere Tag doch früher eingeholt als es Viele vermutet haben. Bei bestem Wetter und in einer prall gefüllten Kirche durften unsere Kommunionkinder, in ihren feierlichen Roben, zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Schön war es, spannend und ergreifend. Das Wasser haben wir zum geeigneten Sinnbild der diesjährigen Eucharistiefeyer auserkoren, denn Wasser bedeutet – ähnlich der göttlichen Nähe – Leben. Ohne dieses Element wäre ein Leben auf der Erde unvorstellbar. Was-

ser gehört zum Alltag, wir kommen tagtäglich damit in Berührung, sei es beim Waschen, Spielen oder Trinken. Wasser ist ein kostbares Gut, es ist ein Geschenk und darf nicht als selbstverständlich betrachtet werden.

Wir wollten, daß die Kinder Jesu Einladung annehmen, ihre Hände nach ihm ausstrecken, seine Nähe suchen und die Notwendigkeit seiner Gegenwart spüren. Die Kinder ihrerseits haben uns folgenden Segen mit auf den Weg gegeben: – Der Herr segne euch mit allem was euch dient. Der Herr schenke Freude in euren Herzen und gieße mächtig lebendiges Wasser über euch aus. Der Herr sei auf allen Wegen euer Schutz. Möge alles was ihr heute beginnt gesegnet sein. Amen –

A. Luczyk



Dankbarkeit – das war unser Thema



Ende April verbrachten Gemeindeglieder aus Mellendorf, Großburgwedel und Schwarmstedt ein Wochenende auf Kloster Huysburg in der Nähe von Halberstadt.

Kloster Huysburg ist ein Benediktinerkloster und liegt auf dem bewaldeten Höhenrücken des Huy's.

Unser Wochenende war als Besinnungswochenende gedacht und das war es wirklich!!!

Betina und Thomas Schenk lehrten uns, wie man zur Besinnung und innerlichen Ruhe kommen kann. Wir empfanden auch, wie wichtig es ist, in der heutigen Zeit einmal ruhig und in sich selbst zu sein.

Über unser Thema „Dankbarkeit“ sprachen wir sehr lange und wir fanden heraus, wofür man alles Danke sagen kann und es auch tun sollte.

Pfarrer Lütge und Pastor Mykhailiuk konnten wir für einige Stunden in unserer Kirche begrüßen. Dafür sagt die Gruppe herzlichen Dank.

Alle Teilnehmer aus unseren drei Pfarreien empfanden es prima, dass wir uns gegenseitig kennen lernen konnten, auch dafür können wir Danke sagen.

Die alte Klosteranlage wurde umfassend saniert, so richtig zum Wohlfühlen. Wir waren im Gästehaus mit Vollverpflegung untergebracht und fühlten uns rundum bestens versorgt.



Wir nahmen an den Gebetsstunden der Mönche in der Klosterkirche teil. Auch das tat uns sehr gut.

Nach dem Abendessen trafen wir uns im Klosterkeller, alle waren fröhlich und wurden immer lustiger – denn der Rotwein und die anderen Getränke schmeckten sooooo gut.

Alle zusammen hatten wir ein tolles Wochenende und ich würde jederzeit wieder mitfahren.

Zum Schluss möchten wir uns bei Betina und Thomas herzlich bedanken, sie begleiteten uns mit viel Feingefühl für die wichtigen Dinge im Leben.

Ingrid Kalscheuer





Primiz in St. Marien

Am Pfingstsonntag, 15.05.2016, feierte Kaplan René Höfer seine erste Heilige Messe in der katholischen Pfarrkirche St. Marien in Mellendorf.

Nach einjährigem Diakonat in der Gemeinde St. Cyriakus Braunschweig war Höfer am Pfingstsamstag im Mariendom in Hildesheim, zusammen mit drei Mitbrüdern, von Bischof Norbert Trelle zum Priester geweiht worden. An dem Weihegottesdienst nahmen alle Priester des Bistums teil. Nacheinander

legten sie den Geweihten die Hand auf und nahmen sie in den Kreis der Priesterschaft auf.

Für Jungpriester ist es üblich, die erste heilige Messe in der Heimatgemeinde zu feiern. Unter großer Beteiligung der Gemeinde und in Begleitung von Regionaldechant Propst Martin Tenge, Pfarrer Hartmut Lütge, Pastor Ivan Mykhailiuk, Diakon Sven Stieger (beide aus der Nachbargemeinde St. Paulus Großburgwedel) und einer großen Anzahl an Messdienerinnen und Messdienern zog René Höfer in die Kirche ein.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von der Kirchenband unter der Leitung von Thomas Uhl, der Organistin, Frau Saskia Merkel und dem Trompeter Marius Minke.

In seiner Predigt sprach Propst Martin Tenge die Skepsis und Sorge an, die in vielen Fragen zum Ausdruck kam: Haben sich die vier Kandidaten das gut überlegt? Kann der Weg gelingen? Aus den Fragen klinge Skepsis gegenüber der Kirche. Demgegenüber sprach er fünf Festhaltepunkte an, die Sicherheit bringen sollen: Jesus Christus selbst, die Kirche, Familien und Freunde, die Pfarrgemeinde sowie die Welt. Er dankte René Höfer, dass er sich auf den Weg einlasse. Spontaner Beifall der Gemein-



de drückte vermutlich aus, dass er vielen aus dem Herzen gesprochen hatte.

In ihrem Grußwort erinnerte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien, Frau Sibylle Thomsen, an den Werdegang von René Höfer in der Pfarrgemeinde St. Marien: er wirkte als Messdiener und Obermessdiener, Lektor, Mitglied des Pfarrgemeinderates, als Wortgottesdienstleiter und als Beerdigungsleiter. Zudem gründete er die Gruppe der Malteser-Jugend in Mellendorf. Sie überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte das Geschenk, an dem sich viele Menschen beteiligt hatten: ein weißes Messgewand.

Anschließend an den Gottesdienst feierte die Gemeinde im Karl-Heine-Haus. Bei einem Mittagsimbiss und

anschließendem Kaffee und Kuchen gab es viele Gelegenheiten, sich auszutauschen und mit Kaplan Höfer ins Gespräch zu kommen.

Seine erste Stelle als Priester wird René Höfer im August in der Gemeinde St. Maximilian Kolbe in Hannover-Mühlenberg antreten. Dort wird er das Pfarrteam um Pfarrer Klemens Teichert unterstützen. Zuvor ist geplant, dass er im Juni die Urlaubsvertretung für Pfarrer Lütge in Mellendorf übernehmen wird.

Die katholische Kirchengemeinde St. Maria Immaculata wurde im Jahr 1956 gegründet, im Jahr 1958 wurde die Kirche an der Bunzlauer Straße eingeweiht. In dieser Zeit ist René Höfer der erste, der aus der Gemeinde zum Priester geweiht wurde.

Andreas Weiner



Die Primizfeier von René Höfer – ein bewegender Tag

Die Primizfeier von René Höfer am Pfingstsonntag in unserer Gemeinde war für mich ein bewegender Tag.

Bewegend, weil ich Renés Schritt, sich für diesen Weg in unserer Kirche zu entscheiden, als sehr mutig empfinde. Bewegend, weil so viele Menschen im Altar- und im Kirchenraum gezeigt haben, dass Sie diesen Weg mitgehen und durch ihr da sein unterstützen möchten. Bewegend, weil die Predigt von Probst Martin Tenge von Zusammenhalt, aber auch von Öffnung sprach. Bewegend, weil die offene Einladung zur Kommunion durch unseren Pfarrer an alle, die an die Gegenwart Christi im Sakrament glauben, Möglichkeiten aufzeigt. Bewegend, weil René uns in seiner Predigt in der Dankandacht an seinem Weg bis hierher teilhaben ließ und dabei Menschen in Erinnerung rief,

die auch für meinen Weg im Glauben sehr wichtig waren. Und bewegend vor allem, weil im Altarraum ein René stand, dessen Strahlen im Gesicht ich als Ausdruck eines ganz tiefen inneren Strahlens empfunden habe, eines Strahlens vor Dankbarkeit, Zuversicht, Sicherheit, Kraft, Geist und Freude. Das hat mich – ganz im Sinne von Pfingsten – beGEISTert.

Ich finde Renés Schritt mutig – aber heute bin ich überzeugt, dass es genau der Weg ist, den Gott mit ihm gemeinsam gehen will. Ich bin sehr dankbar, dass ich an diesem Tag dabei sein durfte und dass ich Teil dieser Gemeinschaft von Menschen bin, die gemeinsam auf der Suche sind nach dem Weg, den Gott für uns und seine Kirche vorgesehen hat.

Kathrin Nettelmann



Liebe St. Marien Gemeinde!

Noch immer fühle ich mich ganz aufgeladen von den vielen Eindrücken und den persönlichen Begegnungen bei der feierlichen Priesterweihe im Mariendom und der wunderschönen Primizmesse am Pfingstsonntag in Mellendorf. Obwohl die Primiz für mich quasi ein „Heimspiel“ war, hatte mich die freudige Aufregung doch voll erwischt. Der große Einzug in die Heimatkirche war ein überwältigendes Gefühl. Nach den Jahren des Studiums und der Ausbildung nun endlich als Priester am Altar zu stehen und in die vielen freundlichen Gesichter lieber Menschen sehen zu können, hat mich mit Freude erfüllt.

Ich fühlte während der Eucharistiefeier die enge Verbindung mit den vielen Menschen, die mich auf meinem Weg begleitet haben. Auch Priester,

wie Pfarrer Heine, Pfarrer Merettig und Pfarrer Hesse, die mich mit ihrem Charisma geprägt haben, hatte ich gedanklich bei mir.

Nach der Messe konnte ich beim festlichen Empfang im Karl-Heine-Haus die unzähligen Glück- und Segenswünsche entgegennehmen und mich von der Herzlichkeit der Menschen tragen und stärken lassen.

Bei der Dankandacht am Nachmittag haben wir gemeinsam in den Gesängen aus Taizé um das Kommen des Heiligen Geistes gebetet. Ich fühlte mich tief bewegt als ich anschließend in meditativer Atmosphäre den Gemeindemitgliedern, meiner Familie, Freunden und Bekannten durch Handauflegung den Primizsegen spenden durfte.

DANKESCHÖN

für dieses wunderbare Fest, für den herrlichen Blumenschmuck, für den tollen Empfang im Gemeindehaus, für die vielen guten Wünsche und Geschenke, für mein schönes Primizgewand, für die Dekoration und die Fahnen, für die musikalische Gestaltung der Messe und der Andacht, für die liturgischen Dienste und für all die Bemühungen die rund um dieses Ereignis geleistet wurden.

*In herzlicher Verbundenheit!
Ihr/Euer René Höfer*



Pfingstlager 2016 in Celle



Die Pfadfinder waren mal wieder unterwegs. Das alljährliche Pfingstlager hat dieses Mal in Celle stattgefunden. Als wir Freitag Nachmittag angereist sind, sah das Wetter noch super aus. Die Sonne hat geschienen, es war warm und trotz der nicht ganz rosigen Wettervorhersagen, haben die meisten noch daran geglaubt, dass es die nächsten Tage so bleibt.

Am nächsten Morgen dann das böse Erwachen. Über Nacht waren die Temperaturen erheblich gefallen und lagen gefühlt in den minus Graden. Während einige sich jedoch auf den lieben Gott und seinen Beistand verlassen hatten und nur Sommersachen eingepackt hatten, sodass sie auch

dann noch in kurzer Hose rumliefen, hatten andere sich schon am Morgen in fette Pullis eingepackt und rüsteten nach der Morgenrunde nochmal nach. Die Kanutour am Vormittag fand unter harten Bedingungen statt. Die Fahrer





hatten teilweise nur ein Paddel und fuhren gegen den Wind, sodass sich hier und da schon mal einer im Kreis gedreht hat. Bei der Rally am Nachmittag, welche sich rund um das Thema Wasser drehte – sowie das gesamte Lager – haben wir unter anderem schmutziges Wasser gefiltert und lustige Theaterstücke eingeprobt, dessen Vorstellung später nach dem Essen – welches übrigens hervorragend war – für viele Lacher sorgte. Beim singen am Lagerfeuer fehlte jedoch eindeutig Thomas mit seiner Gitarre.

Am Sonntag waren wir vormittags im Hallenbad Celle, wo wir uns alle mal wieder aufwärmen konnten. Für den Nachmittag war ein Geländespiel vorgesehen, das am Ende jedoch im Regen stattgefunden hat, von dem es ja an dem Wochenende auch nicht zu wenig gab. Fragt mal die neuen Rover, die können davon ein Lied singen, deren Jurte ist nämlich abgesoffen, sodass sie die letzte Nacht im Küchenzelt verbringen durften. Wer nicht richtig aufbauen kann ist eben selber Schuld. Zum Abendessen wurde gegrillt und es wurde der Aufstieg einiger, sowie die Aufnahme 5 neuer Wölflinge gefeiert.

Nachdem wir dann auch die letzte Nacht, in der einige beinahe den Käl-





tetod gestorben wären und manchen auch langsam die Klamotten ausgingen, überstanden hatten, ging es ans Abbauen der Zelte, welche jedoch alle – auf Grund des Regens – an der Kirche noch einmal wieder aufgebaut werden mussten um zu trocknen. Da aber viele Eltern tatkräftig mitgeholfen haben, kamen wir dann doch noch rechtzeitig zum Kaffee und Kuchen todmüde aber glücklich nach Hause.



Hanna Frericks



Pastor M. Gundert

Ökumenischer Gottesdienst in Bissendorf

Am Donnerstag, d. 5. Mai (Himmelfahrt) fand in der evangelischen St. Michaeliskirche zu Bissendorf (s. Bild) ein ökumenischer Gottesdienst statt, der von der evangelischen Seite von Pastor Gundert gestaltet wurde. Die katholische Mitgestaltung lag in den Händen von Peter Worzyk.

Es war für die evangelischen Gemeinden der Wedemark der einzige Gottesdienst an diesem Tag, das mag

dazu beigetragen haben, dass verhältnismäßig viele Gläubige erschienen waren.

Es entwickelte sich ein sehr harmonischer Gottesdienst, der einmal mehr unter Beweis stellte, wie man den gemeinsamen Glauben beider christlicher Konfessionen mit Leben erfüllen kann. Ein schöner Auftakt für das weltliche Fest des Vatertages.

Fr. Fischer



Anmeldung zur Ersten Heiligen Kommunion in St. Maria Immaculata Wedemark – Mellendorf

Die Eltern, deren Kinder im Jahr 2017 die Erste Heilige Kommunion empfangen sollen, werden gebeten, ihre Kinder am:

*Dienstag, den 14. Juni 2016 von 9.00-17.00 Uhr, oder
Donnerstag, den 16. Juni 2016 von 9.00-12.30 Uhr*

im katholischen Pfarramt St. Maria Immaculata, Karpatenweg 1, 30900 Wedemark-Mellendorf anzumelden. Zur Anmeldung bringen Sie bitte die Taufurkunde des Kindes, bzw. das Familienstammbuch mit. Angesprochen sind alle katholischen Kinder, die nach den Sommerferien die 3. Klasse besuchen werden.

Gemeindefest am 21.08.2016

Am Sonntag, den 21. August feiern wir ab 11.00 Uhr einen Open Air Gottesdienst, begleitet von unserer Kirchenband, und anschließend unser alljährliches Pfarrfest.

Viele Gruppen unserer Gemeinde sind aktiv bemüht, gesellige Unterhaltung für Klein und Groß zu organisieren. Leckerer vom Grill sowie Salate und das beliebte Kuchenbuffet werden selbstverständlich wieder angeboten.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit vielen Gemeindemitgliedern!



Lokale Kirchenentwicklung

Einladung

Ein Schwerpunkt der Arbeit in den Gremien unserer Kirchengemeinde, Pfarrgemeinderat mit den Ortsteams, ist die lokale Kirchenentwicklung. Was kann der Wandel in der Kirche für unsere Gemeinde bedeuten? Welche Chancen bieten sich uns? Was können wir bewahren und erneuern?

Von zentraler Bedeutung ist zunächst die Frage: Was bedeutet die Veränderung in der Kirche für mich persönlich und meinen Glauben? Antworten und Erkenntnisse werden dann in der Gemeinschaft ausgetauscht, Ergebnisse gesammelt.

Wie bereits berichtet werden wir in dieser Arbeit begleitet von Pastor Konemann und Frau Pastoralreferentin

Karolczak aus Hannover. Wir gehen dabei einen gemeinsamen Weg, der einen geistlichen Bezug zur Grundlage hat.

Der Pfarrgemeinderat hat sich entschlossen, diesen spannenden und berührenden Weg zu öffnen für **alle Interessierten** in unserer Gemeinde.

Daher lade ich Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen **am Samstag, d. 24. Sept. 2016 10Uhr bis ca. 13Uhr**. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg und laden ein zur Mitgestaltung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Ihre Anmeldung wird gerne im Pfarrbüro entgegengenommen.

Sibylle Thomsen

„Gemeinschaft ist einer der schönsten Namen der Kirche.“

Pere Roger



Dank für Kollekten

14.02.16	Diasporaopfer	276,15 €
13.03.16	Misereor	711,73 €
20.03.16	Pastorale Dienste im Hl. Land	328,96 €
03.04.16	Bonifatiuswerk	585,57 €

An den nicht genannten Wochenenden wurde für unsere Gemeinde kollektiert, gesamt bis einschließlich 24.04.2016	2.538,46 €
--	------------

Kommende Kollekten

05.06.16	für unsere Gemeinde
12.06.16	für unsere Gemeinde
19.06.16	für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen im Bistum, die Singles und Paare in schwierigen Lebenssituationen beraten und begleiten
26.06.16	für unsere Gemeinde
03.07.16	zur Unterstützung der humanitären Aufgaben des Heiligen Stuhls
10.07.16	für unsere Gemeinde
17.07.16	für unsere Gemeinde
24.07.16	für unsere Gemeinde
31.07.16	für unsere Gemeinde
07.08.16	für unsere Gemeinde
14.08.16	für den Erhalt der Domkirche, die Teil des Weltkulturerbes ist
21.08.16	für unsere Gemeinde
28.08.16	Diasporaopfer für das Bonifatiuswerk, das Instandhaltungen und Renovierungen kirchlicher Gebäude unterstützt
04.09.16	für unsere Gemeinde



Regelmäßige Gottesdienste in St. Maria Immaculata

samstags	17.45 Uhr	Beichtgelegenheit
samstags	18.00 Uhr	Heilige Messe
sonntags	11.00 Uhr	Heilige Messe
sonntags	11.00 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus
mittwochs	18.00 Uhr	Heilige Messe
freitags	9.00 Uhr	Heilige Messe

Besondere Gottesdienste in St. Maria Immaculata

Sonntag 10.07.16	11.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Kommunion
Freitag 05.08.16	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der 5. Klassen des Gymnasiums
Samstag 06.08.16	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Mellendorfer und Hellendorfer Kinder
Sonntag 21.08.16	11.00 Uhr	Open Air Gottesdienste
Samstag 27.08.16	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst

Regelmäßige Gottesdienste in Schwarmstedt

jeden Sonntag	9.15 Uhr	Heilige Messe
---------------	----------	---------------



Kindertermine

Termine für Juni 2016

Messdienerwallfahrt

Die Messdienerwallfahrt der norddeutschen Bistümer findet in diesem Jahr am 18. Juni in Paderborn statt. Unsere Messdiener fahren von Hannover aus zusammen mit den Messdienern aus den Hannoverschen Gemeinden nach Paderborn.

Erstkommuniontreffen

Die Erstkommunionfamilien treffen sich am Sonntag, d. 12. Juni, nach der Hl. Messe im Gemeindefaal zu einem Brunch und einer Fotoschau zur Erstkommunionfeier.

Pfarrfest

Am Sonntag, d. 21. August beginnenn wir in einem Open-Air-Gottesdienst um 11 Uhr unser Pfarrfest. Hier werden die Gruppen der Gemeinde wieder einige Attraktionen für Jung und Alt präsentieren.

Termine für Juli/August/September 2016

Messdiener- und Scholafahrt

Die Messdiener und Scholakinder fahren zusammen mit den Burgwedeler Messdienern von Freitag, d. 2. bis Sonntag, d. 4. September nach Bad Salzdetfurth.

Kinderkirche

Auch in den Sommerferien findet jeden Sonntag um 11 Uhr die Kinderkirche im Gemeindehaus statt. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen!

köb bv.

Die Bücherei im Gemeindehaus ist geöffnet:
sonnabends: 19.00 Uhr nach dem Gottesdienst
sonntags: 12:00 Uhr nach dem Gottesdienst

Leihfristen: für Bücher: 4 Wochen, für DVD und Hörcassetten: 2 Wochen
Leihausweise erhalten Sie kurzfristig an der Buchausgabe.
Leihgebühr: Es wird keine Leihgebühr erhoben.



Jugendtermine

Bands und Chöre

„Sportsfreunde“	samstags	nach Absprache
Kirchenband	samstags	nach Absprache
Chor „Leuchfeuer“	donnerstags	18.00 Uhr
Messdiener	freitags	17.00 Uhr
Malteserjugend	freitags	17.30 Uhr

Pfadfinder

Wölflinge (8-10 J.)	freitags	17.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 J.)	montags	17.00 Uhr
Pfadfinder (ab 14 J.)	donnerstags	18.30 Uhr
Rover (ab 16 J.)	freitags	20.00 Uhr
Stammeswochenende	9. – 11.09	

Gottesdienste

„Lichtzeit“ – der Gottesdienst auch oder besonders für junge Leute	Samstag, 27.8.	18.00 Uhr
--	----------------	-----------

Fahrten

Taizéfahrt Firmlinge	31.7. – 7.8.	
Messdiener- und Scholafahrt	2. – 4.9.	

Jugendsonntag Großburgwedel	Sonntag, 5.6.	11 Uhr Jugendgottesdienst, anschl. Programm
Pfarrfest	Sonntag, 21.8.	11 Uhr Beginn mit Open-Air-Gottesdienst



Gruppentermine

Gruppentermine in Mellendorf

jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Chor Leuchtfeyer Ansprechpartnerin: Kathrin Nettelmann, Tel. 60 194
jeden Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Kirchenchor Ansprechpartnerin: Frau Müsken-Graucob, Tel. 73 38
wechselnde Termine (siehe Seite XX)	15.00 Uhr	Seniorenkreis Ansprechpartner: Herr Dumstorff, Tel. 13 57
jeden Mittwoch	17.45 Uhr	Müttergebete – Mütter beten für ihre Kinder, Großeltern für ihre Enkel Ansprechpartnerin: Frau Dumstorff, Tel. 13 57
jeden 2. Mittwoch im Monat	16.00 - 18.00 Uhr	Trauercafé Ansprechpartnerin: Betina Schenk, Tel. 794 87

Gruppentermine in Schwarmstedt

freitags	15.30 - 16.30 Uhr	junger Chor
jeden 3. Donnerstag im Monat		Messdienerinnen und Messdiener
jeden 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Frauengruppe



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25



schusterei
Bestattungen
www.schusterei-bestattungen.de

Tag und Nacht
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



Friedel Depke GmbH
Wasserwerkstr. 2.
30900 Wedemark

Tel. (05130) 21 85
mail@depke-holz.de
www.depke-holz.de

Sägewerk

Lohnschnitt, Eigenproduktion,
Sonderquerschnitte, Spezialzuschnitte,
Holzveredelung, Eichenzäune

Holzhandel

Schnittholz, Hobelware, Gartenholz
Plattenwerkstoffe, Trockenbaustoffe,
Innenausbau

Zimmerei

Holzbaupakete für Selbstmontage,
Holzzuschnitt/Abbund, Vorfertigung,
Holzbearbeitung, Plattenzuschnitte

Wir halten diesen Platz frei,

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.950 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Tel: 05130 3396
Mail: pfarrer@kkwede.de

Gemeindereferent

Thomas Schenk
Tel: 05130/3396
Mail: gemeindereferent@kkwede.de

Pastor Ivan Mykhailiuk

Mennegarten 2, 30938 Burgwedel
Tel. 05139 4916
Mail: mykivan@gmail.com

Pfarrbüro Schwarmstedt:

Ulrike Fischer

Tel: 05071 2158
Mail: Hl.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten:
freitags: 14.30-15.30 Uhr

Pfarrbüro Mellendorf:

Brigitte Deutschmann

Tel: 05130 3396
Mail: pfarrbuero@kkwede.de
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Di: 15.00-17.00 Uhr

Für den Kirchenvorstand:

Pfarrer Hartmut Lütge
Tel: 05130/3396
Mail: pfarrer@kkwede.de

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank
DE51 2519 0001 4514 2033 00

Für den Pfarrgemeinderat:

Sibylle Thomsen
Mail: eathomsen@htp-tel.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark
Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge
Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Mail: pfarrbuero@kkwede.de
Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, B. Deutschmann, U. Fischer, K. Meyer
Herstellung: A. Luczyk
Auflage: 2.950 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internetseite: www.kkwede.de
Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.08.2016
Pfarrbriefservice.de.



Personalentwicklung der katholischen Kirche in der Region Hannover

Die Katholische Kirche in der Region Hannover wird bis ins Jahr 2025 ihr pastorales Personal neu anordnen. Pfarrer, Pastoren, Gemeindereferenten und Diakone sollen in Zukunft in acht Teams für acht Pastoralbereiche zuständig sein. Der Dekanatspastoralrat hat dazu als höchstes Gremium der Katholischen Kirche in der Region Hannover eine Beschlussvorlage für Bischof Norbert Trelle verabschiedet. Die Mitglieder, die die Pfarrgemeinden, Berufsgruppen und Einrichtungen vertreten und sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Mitarbeiter sind, konnten sich nach intensiver Diskussion auf einen konkreten Plan einigen. Dieser regelt den genauen geographischen Zuschnitt der Pastoralbereiche und die Verteilung des Personals. Er soll sukzessive bis ins Jahr 2025 umgesetzt werden. „Mit diesem Plan haben wir jetzt die Möglichkeit, in der Zukunft das Personal, das wir dann haben werden, strategisch zu entwickeln“, sagt Propst Martin Tenge. „Es bleibt der Schmerz, dass wir bis ins Jahr 2025 rund dreißig Prozent weniger Priester und 25 Prozent weniger Gemeindereferenten haben werden. Aber wir gehen damit jetzt konstruktiv um und gehen voran.“

Der Plan, der in Absprache mit den Hauptabteilungen Personal und Pastoral des Bistums Hildesheim in den vergangenen zwei Jahren erarbeitet und in verschiedenen Gremien diskutiert wurde, sieht keine weiteren Fusionen von Pfarrgemeinden vor. Stattdessen wird das pastorale Personal in Teams organisiert, die im Sinne der Lokalen Kirchenentwicklung ihre Aufgabenverteilung und Arbeitsstrukturen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort gestalten können. Jedes der acht Teams wird von einem Pfarrer geleitet, dem Pastoren, Gemeindereferenten, Diakone und Verwaltungsbeauftragte zugeordnet werden. Konkret heißt das für Priester und andere hauptamtliche Mitarbeiter, dass sie in Zukunft mobiler werden und gemeinsam im Team ihre Aufgabenbereiche planen.

Bei dem Zuschnitt in Pastoralbereiche und der Zuteilung von Personal wurden unter anderem Katholikenzahlen, Verkehrswege, geographische Größe, Kommunal- und Sozialstruktur und Wünsche von Pfarrgemeinden genau betrachtet.

„Es gab tendenziell aus den Pfarrgemeinden eine große Zustimmung zu unserem Plan, wenn auch ohne Jubelschreie“, sagt Propst Martin Tenge. „Da es um den Umgang mit schwindenden Ressourcen geht, war das aber auch nicht erwartet.“ Insgesamt stimmten 34 Mitglieder des Dekanatspastoralrates mit Ja, sechs enthielten sich und acht stimmten gegen ihn. „Insbesondere diejenigen, die gegen den Personalplan gestimmt haben, haben sehr wichtige Fragen für die weitere Arbeit aufgeworfen“, sagt Felizitas Teske, die als zweite Vorsitzende den Dekanatspastoralrat gemeinsam mit Propst Tenge leitet. Bei der Sitzung des Dekanatspastoralrates war dreieinhalb Stunden bis in den späten Abend ernsthaft und ins Detail gehend debattiert worden. Jede Pfarrgemeinde wurde einzeln zu dem Plan befragt. „An dem Idealbild, das jede Kirche einen eigenen Pfarrer hat, wird zwar nicht mehr festgehalten. Aber es steht die Frage im Raum, wie die Kommunikation in den Pfarrgemeinden und der Zusammenhalt sichergestellt werden kann. Gerade, wenn es nicht mehr auf Dauer möglich sein wird, dass jeden Sonntag eine Heilige Messe stattfindet“, erklärt Propst Tenge. „Auch die Frage, wer in Zukunft welche Kompetenzen in den Gemeinden hat, wird noch bistumswweit diskutiert werden müssen.“ Der Personalplan 2025 beschreibe durch den Aufbau von pastoralen Teams und die Qualifizierung von Ehrenamtlichen als Träger der Pfarrgemeinden neue Wege. „Wir werden nicht mit halben Stellen oder halben Menschen rechnen, sondern mit ganzen Menschen“, sagt er. An wichtigen Fragen wie der Eucharistie (=Abendmahl) in ländlichen Gebieten, die Bildung der Teams und die Zusammenarbeit den Ehrenamtlichen vor Ort werde ab sofort weitergearbeitet.

2. Pastoralbereich Nord (13.000 Katholiken);
St. Marien, Wedemark; St. Paulus, Burgwedel; Liebfrauen, Langenhagen

Personal: 1 Pfarrer, 1 Pastor, 2 Gemeinderef., 1 Verwaltungsbeauftragter